

Veranstalter ist der Arbeitskreis Zukunftskongress.

In diesem Jahr haben mitgewirkt (in alphabet. Reihenfolge): der ADFC Aschaffenburg-Miltenberg, der Agenda 21-Beirat Kahl, einige Ortsverbände von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Solarverein Oberer Kahlgrund e.V. sowie der VCD Aschaffenburg-Miltenberg. Die gemeinsame Veranstaltung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele.

Kontakt: Hans-Dieter Manger, E-Mail: agendabeirat.kahl@web.de

Kahl@web.de



Vielen Dank auch an den Kreisverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Aschaffenburg-Land, der diese ausdrücklich überparteiliche Veranstaltung sowohl mit tatkräftiger als auch mit finanzieller Hilfe unterstützt hat:



Weiterführende Informationen zum Kongress und den Inhalten finden Sie in den sozialen Medien und unter:
www.zukunftskongress-untermain.org

Für die Teilnahme am Kongress ist keine Anmeldung erforderlich und sie ist auch in diesem Jahr wieder kostenfrei.

Nochmals herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung unserer Sponsoren, ohne die das nicht möglich wäre.

Getränke und Mittagsverpflegung können im Kongressgebäude erworben werden.

Die **Festhalle Kahl** ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (ab Bahnhof Kahl mit Buslinie 50 oder Citybus 32 zum Rathaus, nachfolgend ca. 450 m zu Fuß).

Mit freundlicher Unterstützung von:



**ZUKUNFTSKONGRESS
Bayerischer Untermain**

MOBILITÄTSKONZEPTE FÜR MORGEN



**30. März 2019 • 9.30 – 17.00 Uhr
Festhalle Kahl • Jahnstraße 7
63796 Kahl am Main**



ZUKUNFTSKONGRESS Bayerischer Untermain

Mobilitätskonzepte für morgen

Stellen Sie sich vor, Sie sind ohne Staus in umweltschonenden, leisen Fahrzeugen unterwegs und genießen das Radfahren und Zu-Fuß-Gehen auf sicheren Wegen. Ihr Wohnort verfügt über genügend öffentliche Plätze für Begegnung und Ihre gesamte Region über ein gut ausgebautes, aufeinander abgestimmtes öffentliches Verkehrsnetz. Wie können wir mobil bleiben und gleichzeitig unser Lebensumfeld menschenfreundlich und klimagerecht gestalten? Auf dem **2. Zukunftskongress Bayerischer Untermain** haben wir diesmal Expertinnen und Experten eingeladen, die uns ihre Ideen für eine zukunftsfähige Mobilität präsentieren werden.

Programm

Ab 9.30 Uhr

Einlass

9.45 – 9.55 Uhr

Begrüßungsansprache

Arbeitskreis Zukunftskongress

9.55 – 10.00 Uhr

Grußwort

Schirmherr Jürgen Seitz, Bürgermeister Gemeinde Kahl a. M.

10.00 – 10.30 Uhr

Entwicklungspotentiale für Mobilität in der Region

Tino Fleckenstein (Radpolitischer Sprecher des ADFC Aschaffenburg-Miltenberg e.V.)

Auf Radreisen besuchte Tino Fleckenstein elf Länder Europas und durchquerte mehrfach die Bundesrepublik. Dabei steuerte er gezielt fahrradfreundliche Kommunen an. Im Vortrag wird er über die Radwegsituation im Landkreis Aschaffenburg und von Radschnellwegprojekten in Essen und Göttingen berichten. Er stellt einige Ansätze des ADFC zur Förderung des Radverkehrs in der Region vor.



10.30 – 11.00 Uhr

Best-Practice-Modelle für den ÖPNV

Theo Grünewald (Kreisrat, Gemeinderat Schöllkrippen) wird anhand vorbildlicher Beispiele aus anderen Ländern (Südtirol, Schweiz) über Perspektiven des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) berichten.



11.00 – 12.00 Uhr

Radwegeverkehrskonzept im Landkreis Miltenberg

Andrea Fromberg, Diplom-Geografin (Planungsbüro VIA eG, Köln)

entwickelt schwerpunktmäßig Nahmobilitätsprojekte (Rad- und Fußverkehrskonzepte), in denen Moderations- und Kommunikationsprozesse einen großen Stellenwert besitzen. Seit 2016 bearbeitet sie das Radverkehrskonzept für den Landkreis Miltenberg, das im Frühjahr 2019 in die politische Beschlussfassung gehen soll.



12.00 – 13.00 Uhr

Shared Space – Straßen für Alle

Dipl.-Ing. Katalin Saary, (Inhaberin Planungsbüro Mobilitätslösung)

Lebendige Städte sind mehr als nur Häuser, Straßen und Autoverkehr, sondern auch Lebensräume. „Shared Spaces“ ist ein Planungsprinzip, das Menschen die Begegnung miteinander einfacher macht. Wie kann es gelingen, dass alle Ansprüche an den öffentlichen Raum gerecht verwirklicht werden? Welche Rolle spielen die Gestaltungskonzepte „Shared Space“ und „Begegnungszone“? Was bedeutet das für die Planung in der Praxis? Gezeigt werden auch gute, funktionierende Beispiele aus dem In- und Ausland



13.00 – 13.45 Uhr

Mittagspause

13.45 – 14.00 Uhr

Videovorführung

„Die Stadt: Reich des Fahrrads?“

mit freundlicher Genehmigung von FutureMag ARTE

Im Beitrag werden die Städte Paris, Straßburg, Kopenhagen und Tokio beleuchtet und Trends im Bereich Radfahren thematisiert.

14.00 – 14.45 Uhr

Forschungsbasierter Ausblick in eine neue mobile Zukunft

Martin Randelhoff, Grimme Online Award 2012 für www.zukunft-mobilitaet.net

Wie wird sich unsere Mobilität in den nächsten 50 Jahren verändern? Gibt es bald leistbare E-Fahrzeuge mit hohen Reichweiten? Bewegen wir uns öfter auch wieder mit Muskelkraft? In einer kleinen Zeitreise nimmt Herr Randelhoff die Zuhörer mit in eine forschungs- und modellstudienbasierte Zukunftsvision der Mobilität.



14.45 – 15.30 Uhr

Woher kommt die Energie für die Mobilität von morgen?

Roland Philipps, (EWS Elektrizitätswerke Schönau eG)

Die Mobilität von morgen muss ressourcenschonend, abgasfrei und klimaneutral sein. Dabei kommt dem Energieträger Strom eine entscheidende Rolle zu, denn der Elektromotor ist die effizienteste Antriebsform. Der Vortrag geht darauf ein, wieviel Energie die Mobilität von morgen benötigt, und wie diese klimaneutral und in Bürgerhand bereitgestellt werden kann.



15.30 – 16.00 Uhr

Erfahrungen mit der Elektromobilität

Stephan Schmauder (Stadtrat, Alzenau)

berichtet über eigene tägliche Erfahrungen mit der Elektromobilität im Wandel der Rahmenbedingungen der letzten 10 Jahre... vom selbstgebastelten Ladesystem im Netz der Gleichgesinnten zur Schnell-Ladesäule mit Abrechnung per App.

16.00 – 16.30 Uhr

Car-Sharing-Modell Aschaffenburg

Klaus Mark (VCD AB/MIL)

Vor 20 Jahren begann der VCD in Aschaffenburg mit dem Aufbau eines Car-Sharing-Systems. Welche Startschwierigkeiten gab es? Welchen Nutzen bringt so ein System? Welches Potential hat Car-Sharing für eine ökologische Verkehrswende?



16.30 – 17.00 Uhr

Anruf-Sammel-Transport: Mit effizienten Bedarfsverkehren Mobilität zukunftsfähig gestalten

Benjamin Schmidt (Metropolis Service GmbH)

Der Anspruch von Bedarfsverkehren ist es, die Flexibilität und Mobilität der Bevölkerung bis tief in die Abendstunden zu gewährleisten und dabei die wirtschaftlichen Zwänge der Kommunen zu beachten. Mit der Umsetzung unseres Konzepts im AST Aschaffenburg konnten die Fahrzeiten stark ausgeweitet werden, ohne dabei Kosten zu steigern.

